

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

4

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Seldenhalde

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Schleitheim (SH)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Wutach

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

7 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

470 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Fluss

Rivière

Fiume

Flum

Für dieses Objekt wurden verschiedene Vernehmlassungsdokumente erstellt (mögliche Gründe: Neuerwägung, deutliche Perimeteränderungen, Objektfusionen). Die verschiedenen vorliegenden Dokumente (zum Teil mit abweichenden, nicht mehr gültigen Nummern) sind hier unter der offiziellen Inventarnummer in einem einzigen Dokument zusammengestellt.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Zusammensetzung:

- Hartholzaue 50 %
- Weichholzaue 20 %
- gehölzfreie Aue 8 %
- vegetationslos 2 %
- Wasserfläche 20 %
- Nichtauengebiete - %

Bedeutung

Weitgehend natürlicher, noch aktiver Auenkomplex mit ausgeprägten Terrassenrändern; am Fuss eines bewaldeten Abhanges. Flussnahe Kiesbänke und Sandalluvionen mit Prall- und Gleithängen werden durch Pioniergesellschaften mit Kriechstraussgras-Flutrasen und dichte Pestwurz-Uferfluren besiedelt. Fragmente eines Silberweiden-Auenwaldes. Der grösste Teil des periodisch überschwemmten Auenwaldes weist einen typischen submontanen Grauerlen-Auenwald auf. Vereinzelt eingestreuter Schwarzerlen-Eschenwald und Eschen-Ulmen-Auenwald in erhöhten Partien. Entlang des Steilhanges zieht sich eine als Hangwasserrinne ausgebildete Randdepression mit Klettendistel-Pestwurzfluren/ *Petasites hybridus* und Wassermintze/*Mentha aquatica*. umgeben von Röhricht- und Grosseggen sowie stellenweise Pfeifengras-Beständen.

Gefährdung

Forstliche Massnahmen; Beeinflussung des Abflussregimes.

Hinweise

-

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.